

„Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“

Quo vadis? KiTa 2020

Xenia Roth, Kinder- und Jugendministerium Rheinland-Pfalz





QUALITÄT IM DISKURS | KITA-KONGRESS 2015

QUO VADIS? KITA 2020

Regina Käseberg, Abteilungsleiterin Kinder & Jugend

Xenia Roth, Referatsleiterin Grundsatzfragen Kindertagesbetreuung



Folie 1



IM ÜBERBLICK

I. Fachpolitische Perspektive

Herausforderungen – Erfolge auf Grundlage des Communiqués*

- | | |
|---|---|
| II. Ein bedarfsgerechtes Angebot | VIII. Bildung, Entwicklungs-förderung, Gesundheit |
| III. Inklusion und Kinderschutz | IX. Im Blick: Kindertagespflege |
| IV. Ein guter
Fachkraft-Kind-Schlüssel | X. Steuerung im System |
| V. Qualifizierte Fachkräfte | XI. Trägerprofessionalität |
| VI. Stärkung der Leitung | XII. Die Finanzierung sichern |
| VII. Räumliche Gestaltung | XIII. Quellen (eine Auswahl) |

* Verabschiedet von JFMK und BMFSFJ am 6.11.2015

I. FACHPOLITISCHE PERSPEKTIVE

I. Grundsätze

- ↪ Orientierung am Kind: Frühe Bildung
- ↪ Orientierung an Familie: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ↪ ... bei gegebener Heterogenität / Diversität / Vielfalt
- ↪ ... Verantwortungsgemeinschaft (Fachkräfte, Träger, Kommunen, Land, Eltern, Wirtschaft, Gewerkschaften)

II. Entwicklungen

- ↪ Qualität und Finanzierung
- ↪ Bund und Länder: Communiqué der Jugendministerkonferenz 2014

III. Chancen und Herausforderungen

- ↪ In KiTa erreicht die Kinder- und Jugendhilfe jede Familie; kein Angebot, dass sich nur an Bedürftige richtet, sondern an alle!

II. EIN BEDARFSGERECHTES ANGEBOT – *DER ERFOLG*

Der Kita-Ausbau ist ein Erfolg bei der Modernisierung der (sozial-) staatlichen und bildungspolitischen Infrastruktur.

- ↪ Ausbau u3

...

II. EIN BEDARFSGERECHTES ANGEBOT: PLÄTZE U3

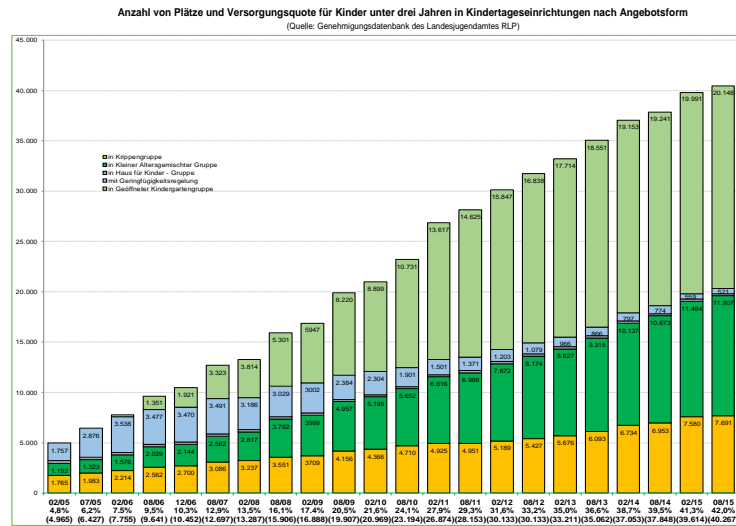


Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

Entwicklung
der Versorgungs-
quote (Plätze)
in Rheinland-Pfalz:

(Quelle:
Genehmigungs-
datenbank des
Landesjugendamtes)

...eine
Verachtfachung
seit 2006
...eine
Verdoppelung
seit 2010



Regina Käseberg | Xenia Roth | "Qualität im Diskurs" KiTa-Kongress 2015 | Quo vadis? KiTa 2020 | www.kita.rlp.de

Folie 5

II. EIN BEDARFSGERECHTES ANGEBOT – DER ERFOLG



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

Der Kita-Ausbau ist ein Erfolg bei der Modernisierung der (sozial-) staatlichen und bildungspolitischen Infrastruktur.

- Ausbau u3
- GZ-Plätze (Abschied vom Teilzeit-Kiga)
- Verdoppelung GZ-Plätze: 2008: 39.264 | 2015: 78.581 [Quelle: LSJV-Datenbank]
- Hohe Betreuungsquote [Quelle: Ländermonitor 2015, 205]
 - Deutlich mehr Zweijährige als im Bundesdurchschnitt: 70,0 : 60,0
 - 95% der Dreijährigen (89% Bundesweit) und 100% der Vierjährigen (96% bundesweit)
- Betreuungsumfang (wöchentlich vereinbarte Betreuungszeit / Ländermonitor)
 - In RP über Bundesdurchschnitt, reicht an östliche Bundesländer heran
 - ü3-Kinder: mehr als 45 Std: 34,8% | mehr als 35 Std: 25,5%
 - u3- Kinder: mehr als 45 Std: 36,0% | mehr als 35 Std: 23,5% [Q: Ländermonitor]

Regina Käseberg | Xenia Roth | "Qualität im Diskurs" KiTa-Kongress 2015 | Quo vadis? KiTa 2020 | www.kita.rlp.de

Folie 6

II. EIN BEDARFSGERECHTES ANGEBOT – DIE HERAUSFORDERUNG



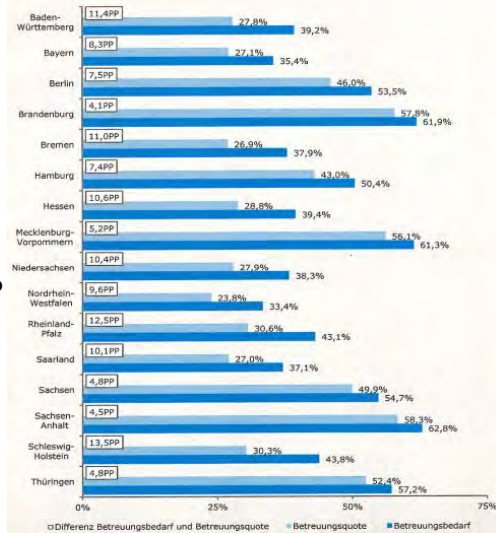
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Weiterer Ausbaubedarf
12,5% Differenz zwischen
U3-Betreuungsquote (betreute
Kinder) und Betreuungsbedarf
(Befragung der Eltern) / DJI
[Quelle: 5. KiföG-Bericht 2015]

Große lokale Unterschiede in RP

- 18,3% bis 41,2% U3 Kinder (2014)
- 30,0% bis 86,1% GZ-Kinder (2014)
[Quelle: Betreuungsatlas 2014]

- Bedarfsgerechte
Öffnungszeiten



II. HERAUSFORDERUNG: ÖFFNUNGSZEITEN



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

„Sehr geehrte Damen und Herren, hab zwei Fragen zu Familie und Beruf:

- 1. wie kann es sein, das ein Kindergarten um 16:00 schliesst*
- 2. wie kann es sein das ein Kindergarten 2 Wochen Ferien hat.*

Von einem Arbeitnehmer in der Industrie wird erwartet flexibel zu sein (versetzte Urlaubszeiten), davon kann bei solchen Modellen keine Rede sein.

Familie und Beruf unter einen Hut bringen, davon sind wir weit entfernt.

Mfg

P. Müller“

Mail an MIFKJF vom 10.08.2015

III. INKLUSION UND KINDERSCHUTZ

- DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Höhere Chancengerechtigkeit durch Beitragsfreiheit
- Teilhabe von Kindern insgesamt in RP hoch; bei Kindern mit Migrationserfahrung wie bei Kindern aus Elternhäusern mit niedrigem Bildungsabschluss
- Zunahme von Kindern mit Behinderung im Regelbereich

Kinder mit Behinderung
im Regelbereich
2010: 679 Kinder
2015: 1.090 Kinder
[Q: Erhebung LSJV]

III. INKLUSION UND KINDERSCHUTZ

- DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Teilhabe: Die Soziale Frage
Es geht darum alles zu vermeiden, was den Zugang erschwert.
- Inklusion in eine gute Praxis bringen

IV. EIN GUTER FACHKRAFT-KIND-SCHLÜSSEL – *DER ERFOLG*



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Es gibt einen breiten Konsens über die Bedeutsamkeit
- RP im Bundesvergleich einen soliden Personalschlüssels mit leichten Verbesserungen Stand zum 1.3.2014 | Q: Ländermonitor 2015
Krippe: 1:3,5 RP (1:4,4 Bund) | 2012: 1:4,0
Kiga: 1:9,1 RP (1:9,5 Bund) | 2012: 1:9,7

- ✓ Zu unterscheiden
Fachkraft-Kind- & Personal-Schlüssel

IV. EIN GUTER FACHKRAFT-KIND-SCHLÜSSEL – *DIE HERAUSFORDERUNG*



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- „Zusatz“-Personal nach § 2 Abs. 5 LVO ist derzeit schon notwendig zur Erhaltung des Regelbetriebs.
Notwendig: Berücksichtigung von Ausfallzeiten, mittelbarer pädagogischer Arbeitszeit etc.
- Hierfür steht die Verantwortungsgemeinschaft: Träger – Jugendamt - Land
- Finanzierung...!

V. QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE - DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

↗ Anstieg: Fachkräfte im System

15.3.2006: 19.444 Fachkräfte
01.3.2010: 22.548 Fachkräfte
01.3.2014: 27.646 Fachkräfte
[Q: Ländermonitor 2015]

↗ Ausbau der
Ausbildungsplätze

Schülerzahlen
2010/11: 3.120
2014/15: 5.035
[Q: MBWWK]

↗ Kein Absinken des Qualifikationsniveaus
beim Personal / Anpassung der Fachkräfte-Vereinbarung

↗ Zusätzliche Förderung
der Fortbildung

2006 bis 2014:
✓ 1.500 -2.000 Fobi-Maßnahmen jährlich
✓ mit ca. 20.000 Teilnehmenden
2015: Fortsetzung mit neuem Curriculum
[Q: LSJV/MIFKJF]

↗ Studiengänge / Durchlässigkeit der Bildungslaufbahnen

V. QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE - DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

↗ Personalersatzbedarf

↗ Fachkräftegewinnung

[Q: Analysen zum Fachkräftebarometer 2014, S. 105]

↗ Wertschätzung

↗ Aufstiegschancen / Binnendifferenzierung im
Team



VI. STÄRKUNG DER LEITUNG

- DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➤ Das Bewusstsein für die Bedeutung von Leitungskräften ist in der Verantwortungsgemeinschaft (Träger – Jugendamt – Land) gestiegen.

➤ Leitungsfreistellung liegt in RP über dem bundesweiten Durchschnitt
(Quelle: Ländermonitor)

- Anteil der Leitungskräfte, die über keine freigestellten Personalkapazitäten für Leitungsaufgaben verfügen liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (RP: 8% / bundesweit: 17%).
- 39% vollständig freigestellt
- in 58% der Kitas anteilig freigestellt
[Quelle: Ländermonitor 2015]

VI. STÄRKUNG DER LEITUNG

- DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➤ Sicherung einer angemessenen Leitungsfreistellung.

➤ Transparenz in der Aufgabenstellung | Abgrenzung zu Trägeraufgaben

➤ Stärkung der Leitung

VII. RÄUMLICHE GESTALTUNG

- DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

Den Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren konnten viele Kitas nutzen, um die räumlichen Gegebenheiten veränderten pädagogischen Konzepten anzupassen.

VII. RÄUMLICHE GESTALTUNG

- DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Räume für Eltern und Familien
- Auswirkungen der Demografie mit großen regionalen Unterschieden
- Ländlicher Raum – Konsequenzen? Mehrgenerationen und intergenerative Konzepte?

VIII. BILDUNG – ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG – GESUNDHEIT – *DER ERFOLG*



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Kita!Plus:
Orientierung an der Familie und am
Sozialraum
- Teilhabe: Beitragsfreiheit
- Aktualisierung BEE / QE
(U3, Kultursensibilität, Nachhaltigkeit)
- Alltagsintegrierte Sprachbildung

VII. BILDUNG – ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG – GESUNDHEIT - *DIE HERAUSFORDERUNG*



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Zwischen Individualität und Gemeinschaft
- Vielfalt der Milieus in Kitas
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien
- Kultursensibilität: sozial und ethnisch

VIII. IM BLICK: KINDERTAGESPF - DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Das vorhandene Angebot entspricht im Wesentlichen den Elternwünschen
- Qualifizierung und Fortbildung
- KTP in anderen Räumen:
ein Angebot zur Gestaltung insbesondere in der betrieblichen Kindertagesbetreuung

VIII. IM BLICK: KINDERTAGESPFLEGE - DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Wo findet die Kindertagespflege als weiteres Standbein der Kindertagesbetreuung ihren professionellen Platz im System?
- Kompetenzorientierte Qualifizierung

IX. STEUERUNG IM SYSTEM

- DER ERFOLG -



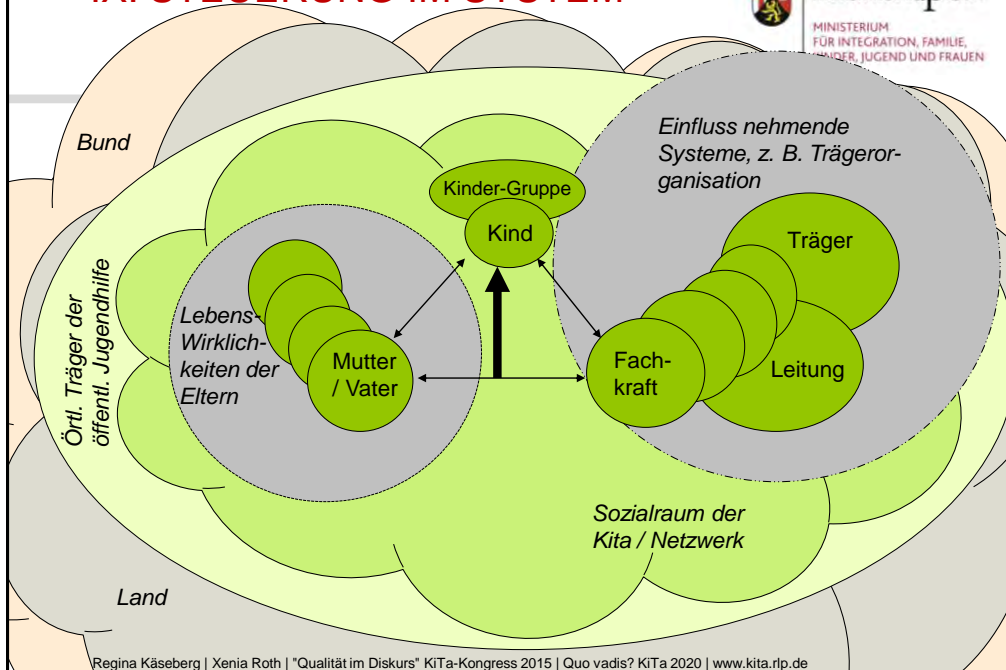
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- Geteilte aber gemeinsame Verantwortung:
Wir verstehen uns als eine Verantwortungsgemeinschaft – nur so kann die Leistung „Kindertagesbetreuung“ erbracht werden.
- Es gibt Unterstützungssysteme:
Fachberatung, Fortbildung, Supervision ...
Zukünftig: Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung an der HS Koblenz (IBEB)

IX. STEUERUNG IM SYSTEM



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN



IX. STEUERUNG IM SYSTEM

- DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➤ „Das schnelle Wachstum und der Bedeutungszuwachs der Kindertagesbetreuung verlangt allen Beteiligten und Verantwortlichen einen gewandelten Umgang damit ab.“

(Rauschenbach, 6.11.2015 anlässlich der Unterzeichnung des Communiqués)

➤ Sicherung eines kompetenten Systems

➤ Sicherung des Unterstützungssystems

X. TRÄGERPROFESSIONALITÄT

- DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➤ Die Frage „Wie organisiere ich professionelle Trägerschaft?“ wird im Feld verstärkt aufgegriffen.

➤ Strukturen von Trägerschaften sind in unterschiedlicher Weise von einem Wandel erfasst (z. B. gGmbH, Zweckverbände)

X. TRÄGERPROFESSIONALITÄT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- DIE HERAUSFORDERUNG -

- Ehrenamtliche Trägerschaft
- Kleinsträger
- Informationsfluss
- Passende Organisationsformen professioneller Trägerschaft

XI. DIE FINANZIERUNG SICHERN



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

- DER ERFOLG -

- Ein enormer Ausgabenzuwachs

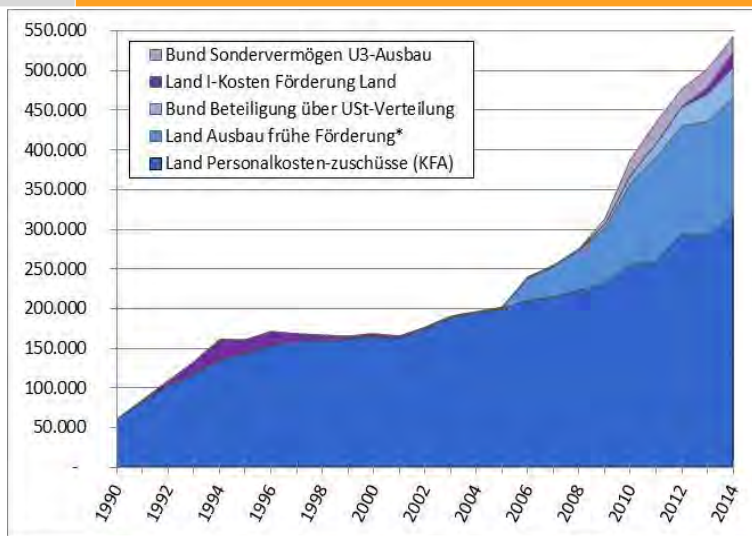
...

XI. AUSGABENZUWACHS

STAND: 1.9.2015 / ZUSCHÜSSE IN 1.000 EURO



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN



* Beitragsfreiheit, Betreuungsbonus, Zusatzkräfte, Kita!Plus, Maßnahmen zur Effektivitäts- und Qualitätsförderung (z.B. Sprachförderung, Fortbildung)

[Quelle: MIFKJF]

XI. DIE FINANZIERUNG SICHERN - DER ERFOLG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➔ Ein enormer Ausgabenzuwachs

Der Aufwuchs gilt mind. gleichermaßen für die Kommunen sowie (in abgeschwächter Weise) für die Freien Träger.

XI. DIE FINANZIERUNG SICHERN - DIE HERAUSFORDERUNG -



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

➤ Die Sicherstellung der Finanzierung:

- für den Träger
- innerhalb der Kommunen
- durch das Land
- und durch den Bund.

Ausgabenlasten: Kommunen und Länder

Einnahmenvorteile: Bund und Sozialversicherung

durch Steuereinnahmen und Sozialversicherungsabgaben [vgl. Veröffentl. Sell]

➤ Jede Finanzierungssystematik muss in Beziehung zu den mit der Kindertagesbetreuung angestrebten Zielen betrachtet werden.



„Kinder haben die Fähigkeit und das Recht, auf eigene Art wahr-zunehmen, sich auszudrücken und ihr Können und Wissen zu er-fahren und zu entwickeln. Sie wollen lernen und haben ein Recht auf ihre Themen sowie auf ein genussreiches Lernen. Sie haben ein großes Vergnügen zu verstehen, zu wissen und sich an Problemen zu messen, die größer sind als sie!“



QUELLEN (EINE AUSWAHL)

- ✓ BmFSFJ (2015): 5. Bericht zur Evaluation des Kinderförderungs-gesetzes. Bericht der Bundesregierung 2015 über den Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren. Einsehbar im Netz.
- ✓ Deutsches Jugendinstitut www.dji.de ; insbesondere:
 - <http://www.dji.de/index.php?id=43403> (Themenspezifische DJI-Links)
 - <http://www.dji.de/index.php?id=43398> (Betreuungsangebote und -bedarf aus Elternsicht: Passgenauigkeit und Zufriedenheit)
- ✓ Forschungsverbund TU Dortmund & DJI (2015): Kindertagesbetreuung vor Ort – Der Betreuungsatlas 2014. Eine Analyse lokaler Unterschiede. Einsehbar im Netz.
- ✓ Fuchs-Rechlin u.a. (2014): Der U3-Ausbau im Endspurt. Analysen zu kommunalen Betreuungsbedarfen und Betreuungswünschen von Eltern. TU Dortmund & DJI. Einsehbar im Netz.
- ✓ Keyfacts Rheinland-Pfalz. Kita-Server. www.kita.rlp.de.
- ✓ Ländermonitor der Bertelsmann-Stiftung (2015): www.laendermonitor.de
- ✓ Rauschenbach (DJI) (o. J.) „Kita 2020“ – eine empirische Zwischenbilanz. Erfolge und Herausforderungen des U3-Ausbaus. Artikel in Anlehnung an Vortrag bei Bund-Länder-Konferenz am 6.11.2014. Einsehbar im Netz.
- ✓ Sell (2013): Die Finanzierung der Kindertagesbetreuung vom Kopf auf die Füße stellen. Einsehbar im Netz.
- ✓ Viernickel u.a. (2015): Qualität für alle. Freiburg i. Br.. Herder. Eine Zusammenfassung ist einsehbar im Netz.
- ✓ WIFF/DJI (2014): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014 sowie Analysen zum Fachkräftebarometer. Einsehbar im Netz.

„Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“

Workshops



„Qualität im Diskurs – Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz“

Grundlegendes Konzept der Workshops

Ziel:

- Diskurs der Teilnehmer_innen
- Standortbestimmung zur Qualität in rheinland-pfälzischen Kitas und der Kindertagesbetreuung
- Erarbeitung von Empfehlungen mit den Teilnehmer_innen

Moderatoren:

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz
- Referentinnen aus dem Kinder- und Jugendministerium Rheinland-Pfalz
- Expertinnen und Experten aus der Fachpraxis

Aufgabe der Moderatoren:

- Input von ca. 5-10 Minuten zum Workshopthema (inhaltlicher Beitrag, Klärung der Intentionen des Workshops)
- Meinungsbildungsprozesse anregen und Empfehlungen für die Praxis mit den Teilnehmer_innen entwickeln
- Primär den Bezug zu Rheinland-Pfalz herstellen
- Ergebnisse protokollieren

Vorbereitung der Moderatoren:

Zur Vorbereitung erhielten die Moderatoren umfangreiches Vorbereitungsmaterial, inkl. der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen Rheinland-Pfalz, sowie das u.a. von Frau Prof. Dr. Susanne Viernickel herausgegebene Buch „Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung.“

Zusätzlich wurde ein frühzeitiges Vorbereitungstreffen für die Moderatoren organisiert und es erfolgte ein ständiger Austausch der Moderatoren mit den Organisatoren.

Methodisches Vorgehen:

Die Moderation erfolgte ergebnisorientiert und methodisch angeleitet. Mit Hilfe verschiedener Methoden wurden die Perspektiven und Hinweise der Teilnehmer_innen aufgegriffen, gesammelt und der Diskurs angeregt

Gruppengröße:

Durchschnittlich 15 Personen